Zeitung für das Dilltal.

Musgabe täglich nachmutage, mit Rusnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: dierteljährlich ohne Bringreiohn - 2,10. Beitellungen nehmen enigegen die Geschäftstulle, angerdem die Zeitungshoten, die Land-briefträger und sämtliche Pottanstalten.

Amsliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Benet und Berlag Ger Auchfrusterei E. Weidenbach in billenburg. Constiditentelle: Schulttraese 1. a Ferneut, Dillenburg fir. 20.

Insertianspreise: Die fleine 6-gelp. Anzeigenzelle 15 A, bie Reflamengeile 40 A. Bei unverändert. Bieberbolungs - Aufnahmen enifprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage günftige Beifen Mbigluffe. Offertenzeichen ob. Aust. burch bie Exp. 25 A.

Mr. 302

hm

d

ber.

acht

n.

erro.

agen

ZU

da aft,

en.

ım.

-Dberprit

Prüfung. Berpflegun

t. Ferne. 2018

demann.

Eeilnahme.

ig unfrer

herglichen

Bitme

Donnerstag, den 27. Dezember 1917

77. Jahrgang

Die Friedensziele der Mittelmächte bekanntgegeben!

Des Naisers Dank.

Berlin, 24 Des. (B.B. Amilich) Un ben Rriegsminifter.

Die gewaltigen Angriffe unferer Feinde an ber Westfront find gefcheizert! Unterftuge burch die gefamten Industrien Enge fands, Frankreichs und Amerikas, trop monatelanger Borbeteliungen umfaffenbfter Art, trop allergrößten Municionsauf. wandes waren alle Bemühungen unferer Gegner umfonft. Das jabe Turchhalten und bie unerschütterliche Tupferfeit amferer tobesmutigen. Truppen an ber Front tonnte bies abet neben ber Unterftilijung burch bie Marine nur leiften burch bie raftivie Arbeit und reiche Unterftugung ber heimat mit Baffen, Munition und aftem fonftigen Rriegogerat. Dafür fage ich bem Ariegsministerium und feinen nachgeordneten Behorben meinen und bes heeres Dant. Bietbewußte Leitung. Arengite Bflichterfallung jebes Gingelnen, enges Bufammenarbeiten mit den anderen Beborben, insbesondere ben Rriegsminifterien ber Bunbesftuaren, und mit einer ichaffensfreudigen, erfinderijden Induftrie - auf diefer Grundlage haben fich bie Erfolge aufgebaut. Glangenbes ift auch in ber rechtzeitigen Bereitstellung eines friegemäßig borgebilbeten Erfabes, ber Burforge fur unfere Bertwunderen und in ber Berteifung und Betwendung ber beimischen Arbeitstrafte gegeiftet, Go vertrane ich darauf, daß mein Kriegsminifterium auch weiter in vorbifblicher Pflichtreue jum Ruten bon heer und Baterland erbeiten und fo fur fein Teil gum Endfieg beitragen wird.

Großes hauptquartier, 94. Des. 1917.

Gin Geleitfpruch Sinbenburgs.

Berlin, 27. Des. (B.B.) Bon einer Angahl Bei-tungen barum gebeten, ftellte ber Generalfeldmarfchall bin-benburg allen folgenden Beitfpruch für die Beibnachesnummer zur Berfügung: "Der Segen Gottes rubte 1917 auf unsern Balfen. Er wird 1918 unfre gerechte Sache in einem guten Ende führen! Großes Dauptquartier, den Begember 1917. b. Dindendurg, Generalfeldmarschall."

Zur Lage

ichreibt die "Frants. Zig." u. a.: Wenn auch im Often bas Morgenrot des Friedens aufdämmert, so stehen uns doch noch schwere Kämpfe und gewaltige 81/3 Ust Mufgaben bebor. In feiner feiten Rebe bat 2101) b George fein Sehl baraus gemacht, bag für bie Weft mächte auch beim Ausscheiben Ruslands der Kampf noch nicht beendigt ist, weil die weitgestecken Ziele, über die uns die Geheinberichte ausgestärt haben, noch nicht er-telcht sind. Wie ernsthaft England die Fortsehung des ftrieges in der hoffnung betreibt, daß die amerifa-nifche hilfe ben ruffifchen Ausfall bald wieder wettden möchte, geht aus ben neueften Refrutierungsmaßnahmen hervor. Auch in Frankreich treibt Clemen.
ceau das schwergeprüsie Bolf zu immer neuen Opfern, und
in Llohd George und Clemencean gesellt sich der ita-tienische Ministerpräsident, der den Krieg sortschen will, seldst wenn das italienische Deer sich die nach
sizlien zurücziehen müßte. Der Kriegswille unserer Feinde im Besten ist noch nicht gebrochen,
der Kriegswille dieser Teinde, die mit Koden unser Fries ber Kriegswille dieser Zeinde, die mit Hohn unser Friedensangebot vom vorigen Juhr abgelehnt und die dis hente auf den hochherzigen Borschlag des Papstes keine Antworf zesunden haben, weil sie sich vertragsmäßig gegen seden briedensschritt des Papstes verhslichtet hatten. So bleibt uns denn keine andere Wahl, als daß wir, auf Ontendurg und Ludendorff vertrauend, den immer noch dordandenen Bernichtungswillen der Westmächte brechen. Die neichen will 1. Gentralt, weigen Bernichtungswirten der Weinungte deugen. Die Geind den grieden nicht, dann muffen wir", wie der Taifer in diesen Tagen zu den Trupben an der Westfront. Gentralt, wer Beit den Frieden bringen dadurch, daß bir mit eiserner Faust und blipendem Schwert die Kforten afchlagen bei benen, die den Frieden nicht wollen". Bis hin muß und wird bas deutsche Bolf frand haft ausarren, damit das Wort wieder wahr werde: "Friede

Die Friedensverhandlungen.

Die ruffifden Borichlage.

Betereburg, 24. Des. (EB.B.) Melbung ber Buteburger Telegraphen-Agentur. Am Samstag, ben 29. Des. ab um 4 Uhr die erste Sitzung der Friedensunterhändler ut, die vom Brafibenten eroffnet wurde. Deutschland ift Areten durch den Staatssefretar v. Kuhlmann, Desterreich arn burch ben Staatsfelretar bes Meufern Graf Chernin,

ben Borfis führe. Unfere Delegierten waren für die Deffent-lichfett ber Sigung und bes Bechtes ber Beroffentlichung bes Prototolls und erreichten bies. Die ruffifche Delegation ift der Anficht, daß die Entscheidungen in gleicher Beise für alle unmittelbaren Friedensgrundsätze, die in den einstimmig bom rufflichen Bauernfongreß übernommenen Friedens-grundfaben jum Ausbend gebracht find, gelten follen. Die ruffifden Delegierten ichlugen feche Bunfte als Grund. lagen für Die Friedensverbandlungen bor: I. Es wird feine Gebietseingliederung bon mahrend bes Krieges eroberten Gebieten jugelaffen. Die Trubben in ben befehten Gebieten werben biefes balbigft rau. men. 2 Unberritbare Bieberherftellung ber politischen Unabhängigkeit der Bolfer, wie sie im gegenwärtigen Kriege befannt geworden ist. 3. Den berschiedenen Rationalitäten, die vor dem Kriege nicht politisch unabhängig waren, sind die Möglichkeiten gewährt. leiftet, über die Frage einer Zugehörigfeit zu diesem oder jenem Staate frei zu wählen ober burch eine Abstrimmung über bie nationale Unabhängigfeit ju entscheiben. Die Boltsabstimmung muß unter bollständiger Freiheit aller Einwohner bes betreffenden Gebietes, barunter ber geftuchteten Auswanderer bor fich geben. 4. 3n Gebieten, bie von verfchiedenen Rationalitäten bewohnt find, werden bie Rechte ber Minderheit burch Sonder. rechte gemührleiftet werben. 5, Rein friegführendes Band gahlt eine Kriegsenticabigung. Bas bie bereits gezahlten Kriegetoften betrifft, so werben fie zu-rilderfiattet. Bas bie Entschädigung von Privatpersonen betrifft, fo werden befondere Summen aufgebracht werden burch proportionale gablung aller friegführenben ganber, fl. Die tolonialen Fragen werben gelöft, indem man babet bie Bunfte 1-4 anwendet. Die ruffifche Delegation balt es für unerträglich, daß die Freiheit ber fleinen Rationen burch eine ftarfere Ration vergewaltigt werbe, was burch wirtschaftliche Bohkottierung, burch bie Unterwerfung eines Landes, durch Auferlegung von Handelsvertragen und gabireichen Conberbestimmungen, die Die Dandelsfreihelt eines britten Landes behindern, ferner burch Geeblodabe geschehen tann. — Rach ber Erklärung sagte Staatsfefreidr b. Ruhlmann, bag bie anberen Delegationen einer Unterbrechung sur Beratung ber Antwort wünschten. Man stimmte bem gu. Die Gigung murbe bis morgen nachmittag 4 Hhr unterbrochen.

Die Antwort auf Die ruffifden Borichlage.

Breft-Litowft, 24. Dez. (B.B.) Der heutige Tag wurde bon ben Delegationen ber vier Berbundeten dazu benutht, um die auf die ruffifden Borfchläge zu ertellende Antwort ju beraten. Dierbei murben bie Grund. Linien einheitlich festgestellt. Die erforberliche Formulierung wird morgen bormittag erfolgen.

Breft-Litowift, 24. Des. Im Laufe ber heute giviichen ben Delegationen ber Berbünbeten abgehaltenen Sibun-gen wurde die Formulierung der auf die Vorschläge ber ruffifchen Delegation gu erteilenben Antwort nabegu fertiggestellt. Es burfte benmach morgen gur Abhaltung ber gweiten Blenarsigung tommen.

Berlin, 24, Dez. An ben Friedensverhandlungen in Breft-Litowit nehmen aud Bertreter ber Ufraine teil.

Die Jage in Rufland. Ameritaner als Mitverichwörer Kalebins.

Betersburg, 25. Dez. (B.B.) Meldung der Betersb. Telegr.-Agentur. Jahlreiche Angehörige der Bereinigten Stan-ten find in die Berichpobrung Kuledins berwickeit. Unter ber Dedung eines Roten-Breug. Buges mit ber Befilmmung noch ber Gibmeftfeunt berfuchten bie amerita-nifchen Offiziere 3ffa Anderfon und Berins fowie bie mitichuldigen xuffifden Offiziere Rol-pochnitow und Terblundti etten 20 Automobile und zahlreiche andere Gegenstände nach dem Don zur Ber-fügung Kaledins zu schaffen. Kolbochnikoto und Terblundfi sowie ihre Belfershelfer wurden berhaftet und Bapiere bon befonderer Bichtigfeit beschlagnahmt. Ein Telegramm des Chefs ber amerifunifden Rote-Greng-Miffton für Rumanien, Oberft An berfon, wurde aufgefangen, worin er ben Auftrag ge-geben hatte, Oberft Kolvochnifold bon Seiten bes amerikanischen Botidafters hundertinnfend Rubel auszugahlen für Die Expedition bes Zuges nach Roftow. Ferner wurde ein Brief bes Oberften Rotpochnifoto aufgefangen, morin er Anderson melbet, daß 35 Eisenbahntvagen bereit und bollständig für die Reise besaben seien, sedoch augenblicklich durch den Obersten Rabinijo an der Abreije berhindert würden.

(B.A.) Meibung des Reuterschen Bureaus, Tropti fogte Freitag im Berfauf einer Rebe, in ber er die "ameri» fanische Berichwörung" barftellte: "Die Bertreter aller fremben Bachte mogen es sich gesagt fein laffen, bağ wir nicht blind find und daß wir und nicht auf den Gugen berumtrampeln laffen. In der Tichischerin-Betrom-Sache hatten win schon Gelegenheit, dem englischen Bot-schafter zu zeigen, daß ums die revolutionäre Bürde über allem fieht. Wir missen unseren Freunden zeigen, daß wir Burn durch den Brinister des Neugern Ressimb Bed, allem siedt. Wir müssen unseren Freunden zeigen, daß wir allem sicht. Wir müssen unseren Freunden zeigen, daß wir kühlmann schlag ban, daß jede Abordnung der Reihe nach bienen. Eir daben reine Crundste, für die wir siegen ober untergeben. Wenn die Dipfomaten fich in unfere Unge-legenheiten einmischen, so horen fie auf, Dipfomaten ju fein und merben Bribatherfonen, benen gegenüber bie fciwere Sand der Revolution feine Gnade walten laffen wirb."

(B.B.) Melbung des Reuterschen Bureaus. Der Bertreten ber Afficiated Breg teilt mit, daß bie Bemilhungen des Dberften Anderson, des hauptes der amerifanischen Rivten-Areng-Miffion in Rumdnien, 79 ameritanifche Automobile über Rojob nach Mejopotamien zu fchaffen, bon ben Boliche wifi ale ein Berfuch betrachtet werben, Raleb in gu unterftug en, und gu einem befrigen Angriff Trogfis auf Amerika, Anderson und bie amerikanische Botichaft in seiner Rebe bom Freizag führten. Die Grundsage für Trobkis Angriff war bas Telegramm Andersons an den Oberft Kolpodinifow in Betersburg, das diesen anwies, alle Automobile milglichft nach Roftoto gu fenben gum 3 wede bes Transportes nach Mejopotamien.

Der Ronflitt mit ber Ufraine.

Reuter meldet aus Betersburg: Die Bentral-rada der Ufraine fandte an die Boltstommiffare ein lift imatum, in bem bie fofortige Freilaffung ber Ditglieber bes revolutionaren Stabe ber Ufraine verlangt wird, bie in St. Betersburg berhaftet wurden. Im Galle einer Weigerung wilrben bie Feindfeligkeiten eröffnet

Der Berichterstatter bes "Djen" melbet aus Roftom: Beneral Ralebin richtete einen Aufruf an die Etfenbabner, worin er ihnen bolle Giderheit verburgt, falls fie ihn nicht an ber freien Beforberung ber Rofatentruppen hinberten. Die Gifenbahner lehnten bied ab. In Rojtow herrscht frarke Lebensmittelnot, weil viele für bie Stadt bestimmte Bebensmittelfendungen bei ben lebten Creigniffen bon ben Truppen fortgeworfen wurden.

Reuter melbet aus Betereburg: Das Breffebureau ber Boltstommissäre berichtet, daß ein heer aus dem Rau-tasus von ungescher 100 000 Mann im Raden Rale-bins vorrückt. Berichiedene Bergvölfer ichlossen sich Raufajusheere an.

Betersburg, 26. Dez. (B.B.) Weldung bes Ren-terichen Bureaus. Aus Tafchfent ist die Rachricht eingetroffen, bag General Korowitfchento, ber bon Rerenffi gum Oberbefehlshaber über bie Truppen in Turfestan ernannt und später verhaftet worden war, bom Bobel gelhnicht worben ift.

Djelo Raroda" berbreitet eine Rachricht über ein Borruden Dutows auf beiben Geiten bes Hral. Geinen Truppen ichliegen fich Bafchfiren und Tataren bes Uralgebiets, sowie die Bauern und Fischer von der unteren Wolga und vom Kaspischen See an. Man erwartet einen Bufammenftog mit ben Bolfdewift. Truppen

Rad dem jest borllegenden Ergebnis der Wahlen gur Sobranje erhielten bie Bolichewift 400, bie Cogialrenolutionare 200 Manbate. Der Rest verteilte fich auf die burgerlichen Barreien und Rationalitäten Maximalisten und dem linken Flügel der Sozialrevolutionare murben Unterhandlungen über bie Bilbung einer Roalition eregierung eingeleitet, in ber ben Cogial. revolutionaren die Minifterien ber Juffg, der Boft und ber Telegraphie und ber nationalen Angelegenheiten überlaffen

Zurzeit werden alse in den Bahnhöfen in Betereburg angekommenen und ausfahrenden Reisenden streng überwacht. Die rote Garbe sucht besonders nach Kerenstij und Miljukow, die sich beide zurzeit in der Haubistadt besinden sollen und sich dort berftedt halten. Die Arbeiter und Soldaten erklären, das die berhafteten Mitglieder der Kadettenpartei gelbnicht werden würden, falls Miljutow und Kerenstij ber Aufforderung nicht Folge leisten, fich freiwillig im Smolnb-Inftirut einzustellen.

Die Enthällungen der "Prawda" über Berfuche der Kadettenpartet, durch Ausbetung zu Plünderungen ber Weinborrage neue Un rube n herborgurufen, erregen großes Auffeben. Bei ber baraufbin unternommenen foftematischen Zerftorung der Beinkeller durch die rote Gards wurde u. a. der am Rai des Winterpalastes gelegene eng. lifche Klub vollkommen demoltert. — Roch den Listen ber hofbitäler, die noch lange nicht bollständig find, wurden über 250 Bersonen bei bem Sturm auf die Weinhandlungen und privaten Weinkeller getötet ober verwundet.

In Finnland wird mit allen möglichen Mitteln barauf hingearbeitet, bie Anerfennung ber Selbft. frandigfeit Finnfande burchzuseben. Berner ftrebt man die Abichaffung bes ruffifchen Generalgouberneurhoftens foivie bes ihm unterstellten Amtes in Finnland an. Es werben bierfür feine Musgaben mehr bewiffigt. - Die burgerliche Breife Ruglande verbreitet Gerlichte, bag Sch weden angeblich Truppen gegen Finnland ju fen-ben beabsichtige. Zwei Divisionen, die früher in Schweden ftanden, felen in der letten Beit nach Rorben gerucht und Truppenanfammlungen gegenüber Bafa und ben Mands infeln benbuchtet morben. Diefe Bernichte find, wie Svenffa Telegramburan aus ficherfter Quelle erfahrt, natürlich völlig aus ber Buft gegriffen.

Suglande Verzweiflungehampf.

England fat fein auf Graufamfeit meb hinterlift aufgebautes Weitreich bisher frets mit ungulfinglichen Racht-mitteln geschützt und bem in den unterworfenen Bölfern erwedten und mit allen Mitteln lebenbig erhaltenen Gauben an feine Univerwindlichfeit bertraut. Bur bauernben Erhaltung biejes blinden Glaubens verzichtete es bereitwillig auf jebe Kulturarbeit an den unterjocken Bolfer-schaften; er ließ beren innere Einrichtungen möglichst unberührt und bruftete fich bann noch mit ber Liberalität feiner Kolonisationsarbeit. In Wirflichfeit lag ben Eng-landern garnichts an ber Heraushebung ber unter ihre Boumagigfeit gebrachen Maffen aus ber Salbwifdheit. Je bummer, besto lieber waren ihnen blefe gelben und braunen und ichvargen Stenergabler und Lieferanten von Banbesprodukten nur; so ließen sie sich am bequemden und am erfolgreichsten augleich ausbeuten. Und barauf kam leuten Endes alles an Alber biefes angenehme Berhaltnis anderte fich mit ben Jahren und ben Jahrzehnten. England mußte lavieren und Zugeständnisse machen, bermochte aber seine Autorität im großen und gangen aufrechtzuerhalten. Der Krieg, ber große Umperter aller Werte, hat auch ben Mimbus ber englischen Unbestegbarfeit gerftort, ben unter-brudten Rationen bas Bewuhtsein ihrer überlegenen Rraft erichloffen und England in eine mehr als fritische Lage gegenüber feinen Rolonien gebrängt.

Mis ber Rrieg ausbrach, rief England unter Schonung feiner eigenen Landesfinder bie Angehörigen feiner Rolonien in allen vier Erbfreifen. Gie famen, wenn auch wiberwillig, und wurden Augengengen ber militarifden Schwache und hilflofigfeit ihrer Brider. In Ranaba, in Afrifa, in Alfien und Auftralien, namentlich in Megupten, Inbien und Berfien, ben fiberfeeijden Rleinobien bes brittigen Beltreichs, fuhrte bie in immer weitere freife gebrungene Ertennimis bon ber militarifden Schwache bes englischen Mintterlandes ju ben unliebfamften Rundgebungen. Die unterworfenen Boller trafen immer bebroblichere Unftalien, Die Cflabenletten gu gerreißen, Dagu gefeflie fich noch eine aweite Gefahr, bie noch weit großer war als bie erfte. Dem machifiolgen Britannien erwuche ein Ronfarrent, ber Riene machte, Radifolger bes weltbeberrichenben England gu werden und biefes mis bem Sattel gu beben. Be mehr England fich verblutete, um fo fuhner murbe Japan. Einsneilen glaubt man zwar in Tolio noch nicht an eine Mieberlage Englands, ober gibt fich wenigfiens ben Unfchein, an eine folde nicht zu glanben. Man geht in feinen Magnahmen bis auf weiteres virlmehr bon ber Borausfenning aus, Englands Beltherricaft werbe nach bem Bufammenbruch Ruglands und nach ber equarteten Musichals tung Deutschlanbe ftarter ale je guvor fein.

Gine falfche Boraussehung ift bas ohne Zweifel. ihrer Musnugung unterichtbet fie fich jeboch in feiner Beife bon ber gutreffenden, ban Englands Weliberrichaft einmal gebrodjen aus bem Kriege herborgehen werbe. Gie beruntagt Japan gu ben außerften Aluftrengungen, feine burch ben Beltfrieg errungene gunftige Bofition ju befestigen. Bapan fucht bie gelbe Raffe in ben Glauben gu berfepen, daß England und das mit ihm vereinigte Amerifa fich einmal gemeinfam gu unbeschränften Gebie tern bes fernen Oftens erheben trerben. Wegen biefe Wefahr macht es Chinefen und Indier und die gleich diefen bon ben Angelfachien angeblich bebrebten Bolfericaften emobil und fucht fie unter feiner Oberfeitung gu gemeinfamem Biberftande ju organifieren. Go ftebt Me Bufunft aus, die einem fiegreichen England winft. Webe bem Beflegten! Richt um Europas willen, beffen Kontinent bem britifden Infelreiche wenig ju bieten vermag, fest England feinen Bergweiflungefampf fort, fonbern um feiner gefahrbeien Weliherrichaft willen. Gur bleje lagt es Frankreich und Italien rudflichtstos berbluren, wie ihm Ruhlands Bu-

mutenbrish feins tiefere Gentliebewegung entlode hat. Alber England mag fich winden und wenden wie es will, as mag die ungeheuerlichen Anstrengungen und Obser noch fortsegen, das Berhängnis, das es fiber seine Bundesgenoffen beraufbeschworen bat, sieht fich auch fiber feinem Saubte gufammen und wird es für immer bon ber ftolgen Sobe filirgen, bon ber aus es eine Thrannenberrichaft fibes bie gange Welt ausübte.

Die Sagenberichte. Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 24. Des. (28.3. Amtlich) Weltlicher Mriegefchauplah:

In Berbindung mit Erfundungsgefechten febte Die Artil-Terletätigleit in einzelnen Abidmitten auf. Gefreigertes Gener hielt tagsüber auf bem bitlichen Maadufer an.

Deftlider Briegofdauplat:

Richts Renes.

Magebonifche Gront

Ein feindlicher Borftog gegen bie bulgarifchen Stellungen norblich bom Dotran. Gee icheiterte. In ber Struma-Ebene rege Borfelbtitigfeit.

Italienifche grout:

Butidien Aftago und der Brenta haben die Truppen Geldmarichalls Conrud ben Col bel Roffo und bie westlich und öftlich anschliegenden Soben erftilrmt. Bisher wurden mehr als 6000 Gefangene eingebrucht.

Der erfte Genemiquartiermeifter: Bubenborff.

Großes Sauptquartier, 35 Des (19.9. Amilich) Weltlicher Kriegsicauplas:

Un ber flandrifden Front, am La Baffee- Rana i mid fubmeftlich bon Cambrai lebte bie Befechtstätigfeit boritbergebend auf. Bu beiden Geiten ber Maas, am Sartmannsweifertopf und im Thanner Tal war bas Beuer zu einzelnen Tageoftunben gesteigert.

Deftlider Kriegsfcauplat:

Michte Reues.

Italieniiche gront:

Lebhafter Fenerfampf hielt ingefiber gwifden Affago und ber Brenta an. Feindliche Gegenangriffe gegen bie neugewonnenen Stellungen und ein Borftog am Monte Pertica wurden abgewiesen.

Die Gefungenengabt aus ben Rumbfen um ben Col bel 9hiffo ift auf über 9000, barunter 270 Offiziere, gestiegen, Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Großes Sauptquartier, B. Dez. (B.B. Mintlich.)

Weitlider Briegeidauplas:

Die Arfillerietatigfeit bieb auf Störungofener beichrantt, bas finditlich bon Phern, bei Moenbres und Marcoing vorübergebend an Starte gunahm.

Ertundungsborftofe frangbiffcher Abteifungen füblich bon Judincourt Scheiterten in unjerem Feuer und im Rahfampf. Das feit einigen Tagen auf bem Ditufer ber DR aas gesteigerte Beuer tieß gestern nach.

Geltlider Kriegsichauplat:

Richts Reues.

Magebonifde Front

Reine größeren Kampfhandlungen.

3talienifche gront:

Rach frarter Artifleriewirfung führte ber Feind heftige Begenangriffe gegen ben Col bel Roffo und bie

melting und office benachbanen Sohen. Die fcetterten union folimenen Bertuften. Der erfte Geneiniquartfermeiften Babenburft.

Der öfterretmifche amitiche Bericht. Bien, 24. Des. (29.9.) Amtlich wird berfautbart:

Beftlicher Kriegsfchauplat:

Baffenftillftanb.

Italienifder Kriegsichauplat: Westich ber Brenta nahmen Truppen ber Heeresgruppe bed Generalfeldmarfchalls Freiherrn bon Conrad grob bef igften feindlichen Wiberftandes ben Got bel Roffo und ben Donte bi Bal Balla. Bisher wurden fiber 6000 Gefangene barunger ein Oberft und mehrere Stubsoffigiere, eingebracht

Der buigurifce amilige Bericht.

Softa, 34. Des. Generalftabobericht bom 24. Dezemben Magebonifche Front: Dagige Rampftätigfeit weftlich bes Barbar Ginige Generüberfalle bei bem Dorfe Tolbgell Gin wenig lebhafteres Artifleriefener in ber Ebene bon Gerres. Bei bem Dorfe Rumit murbe ein englischer Angriff bon unferen borgeschobenen Abteilungen blutig abgewiesen. Dobrubicafront: Rube.

Dom weftlichen Kriegsfcouplas.

Berlin, 24. Des. (B.B.) Rad bem beutiden Clege Cambrat berficherten amtliche englische Stimmen daß bie Englander niemals einen Durchbruch bei Cambrai beabfichtigt hatten, fondern nur eine Stel. lung oberbefferung. Ginen neuen Beweis gegen diefe Stimmen bilbet ein erbeuteter britifcher Befehl ber britten Urmee: Rr. Generalftab 56/154 bom 20. Rob. Darin beibi es: Belingt es uns, die feindlichen Berteidigungslinten gu überrennen, fo bietet fich ber Ravallerie eine eingigartige Gelegenheit einzugreifen. Dieses Eingreifen sonnte weittragende Erfolge zeitigen, nicht nur für die Lage an diesem Frontabschnitt, sondern für den Aus. gang bes gangen Rrieges. (!)

Bie die Gront vor Berdun, fo bat ber Raifer aud bie flanbrifde Front bor ben Feiertagen besucht, bie Truppen begrußt, eine Reihe Orbensauszeichnungen ber lieben und ift bann nach Berfin gurudgefahren, mo er am Tag bor Beihnachten eintraf. Bort weilt auch nach feinem Befuch am füblichen Teil ber Beftfront ber türfifche Throm folger Babib ed Din Effendi, ber bis fiber Reujahr bort

au bleiben beabfichtigt.

Die Al-Bootsmeldung.

Berlin, 34. Des. (B.B. Amtlich). Im englischen Ranal und an ber Dftfifte Englands wurden burch unfere Unterfeeboote Teuthin 23 000 Bruttoregifter. tonnen berfentt. Unter ben bernichteten Gdiffen befanben fich zwei große Grachtbampfer, die im Mermelfanal trop ftartfter feinblicher Gegenwirtung bernichtet wurden, fowie ein bemaffneer engitifder Dampfer bom Ansfehen und ber Große bes Lehland-Dampfers "Rorwegian".

Ter Chef des Abmiralinds ber Marine,

Der Krieg jur See.

Bien, 34 Des. Bum lebergang bes Bfterreichie fchen Torneboboores Rr. 11 gu ben Bialienern teilt eine Anfrage bon beutschnationaler Geite an ben Banbes berteibigungsminifter folgenden Brief bes auf biefem Boote

der endlose Weg.

Roman aus Gibirien bon 3 Ogenham. Autorifiert. - Rachbruff berboten.

Ein ungleicher Rumpf, ber nicht lange wahren fonnte, bas wußte Bafchein. Er wußte, bag er bem Tobe naber war nis je jubor in biefen Minuten boditer Gefahr, und wehrte fich bergweiselte mit Sanben und Fugen. Seine Faufte sau-fren auf Botssichibet nieber. Da ftitrzte sich ein riciiger Wolf auf ihn, bersehlte seine Weble um einen Foll, berbis fich in ben Belgfrigen, und rif ihn bornicher in den Schuee -

Mit einem furchebaren Aufschrei fprang Stepan Iline mis bem Schliffen; benn lieber wollte auch er fich bon Wolfsgebiffen zerfleischen ioffen, als die Rache seinen Ganben ent-gleiten sehen. Reue Berferkerbut tam über ihn. Er hieb - er ichting - er badte - er wiltete wie ein Babnfinniger er padte Bajchfin und warf ben fcmeren Mann in ben Schlitten, ale fei fein Gewicht nicht großer ale bas eines

Die Wolfsteiber turmten fich auf. Imangig und mehr blutenbe Rorper lagen um ben Schitten und ba und bort fchlich ein schwarzer Schatten fich beulend und winfelnd dabon . . Gin einziger Bolf mar nur gurungeüber ben Schnete. . . blieben und gerrte an bem toten Bferd, ungebeur Gleifch-ftude binabiditingenb. Stepan bob bie Agt. Das Tier ftarcie ihn aus glübenben Mugen an, frag aber unbefümmert weiter in feinem Sunger, und es war Stepan, ale liege ein fonderbarer Ausbrud ftummer Angft und ftummen Bortourfs in biefen Bolfsangen. Das fcwere Stut Stuhl faufte nieber und fpattete bem Diere ben Schabel. Ale es hinfturgte, fah Stepun unter feinem Beib zwei wingige Botfefunge, Die

Emmer noch gierig an ben Bigen ber toten Mutter fangten. Der Ruticher tog im Schnee, gwijchen ben Sufen ber Pferbe, Die bor Entfegen sitterten, aber ftill baftanben, als fcheuten fie fich, auf ben Mann im Schnee ju ereten. Steban wußte nicht, ob der Mann tot war ober lebte. Roch Tilmmerte er lich barum

Langfam fdritt er auf ben Gditten gu. Bafcifin fag tendend ba, im Git gurudgefehnt, purpurrot bor Anstrengung und Ermattung.

Bei Gott, Mann, ibr feib furchtbar, ihr beide - bu und beine Azt." fließ er bervor. Du haft mir bas Leben gerettet. Du bift wahrlich ein Rampfer!"

Stepan Rine gab feine Antwort, fondern fenrite morttos in bas Geficht feines Geinbes, ben er gum erftenmal feit neun Jahren wieberfab. Bafchfin hatte fich wenig berinbert, Er mar nur farter geworben; bas Geficht mit bem roten Bart boller. Gelbit jest jedoch nach Stunden bes Rampfes nms Leben, log in biefen harten Mugen bas alte herrifche, Brumle, Bwingende.

."Gleb nach bem Ruticher," befaht Bajdfin Stepan rithrie Sich nicht

Ber bift bu, Mann, und wie kamft du hierher in bie große Steppe gerade noch gur rechten Beit, mir bas Leben gu retten? Beift bu, wer ich bin?" Und Bajchtin frieg milbe und fohverfällig aus bem Schlitten.

Seepon ftarrie ihn an und feine Ginger fchloffen fich mit eifernem Griff um ben Steil der Agt.

Ber bift bu?" Beine Antwork.

Ein wenig berwundert, ju dantbar jedoch, fich über biefen Riefen gu argern, ber ihm bas Leben gerettet hatte, trat Bafchfin naber und fab fich ben fonberbaren Mann an, ber auf teine Frage antwortete und nur mit glubenden Hugen forete, Unwillfürlich prollte er einen Schritt guruck vor diesen Augen -

"Bift bu bertoun-Bas fehlt bir?" rief er erfrchoffen. bet? Co antworte boch! Bei Gott - er hat ben Berftand ber-

loren über bem Rampf mit ben Wolfen!"

Steban richtete fich auf. Rein; ben Berftand babe ich nicht berforen," Mifterte er endlich und feine Stimme war rand und beifer - eine gebrochene Stimme, aus ber die Leiben und bie Einfamteit und bas gierige Barten all biefer Jahre Mangen. Biel lag in blefer Stimme. Die blutige Luft bes Boljstumpfes, ble noch nuchaliterte in bem Rumpfer, Die Gier nach Ruche. Und — ber Wahnsinn.

"Run - es mare fein Wunder, batteft bu ibn wieflich berforen. 3ch babe eine Glaiche Branntwein im Brobiantfad im Schlitten. Somm, Maun! Starte bich!"

Stepan atmete tief auf und ichuttelte ben Ropf

"Du — bift — Pajchtin?" In, ich bin Bajchtin," rief ber Gouberneur ungedultig Und ich wünschte, Mann, bu wurdeft nicht feif wie ein Gopenbild bofteben und mich anfturren, als tonnteft bu nicht bis bret gablen. Saft bich borhin rubrig genug gezeigt. Trinte einen Schuft Branntvein, Mann, bamit bu wieber jum Leben tommft, und bann bilf mir, nach bem Ruticher gu feben. 28ig mollen ihn mit in meinen Schlitten tragen und ihn mitneh-men, fel er nun tot ober lebendig. Bir miffen ble Bferba neu aufdieren und werben bann gufammen weiterfahren. Und nun soge mir endlich, wer bu bijt, woher bu tommit, und wohln bu gebit. Wer bift bu, Mann?"

"3ch bin Stepan 3line!!"

18. Der endlose Beg bes Munnes mit bem Tenfelspuß enbet im Schnee ber Großen Steppell

. " wieberholte Baichfin gogernd, Biene? - Biene ... in feinem Gebachenis fuchend, benn ber Rame Mine fam ibm bekannt bor, obgieich weber ber Rann noch ber Rame bestimmte Borftellungen ber Erinnerung in ihm wachriefen. Schon feit Babren batte er ben weberibenftigen Gouvernementorat und bie für ihn ersonnene Strafe bergeffen. Go viele anberd Manner waren wiberfpenftig gewesen seitbem und bestraft worden - "Jine - beh?"

But, Stepan Imanutoitifch 3ch werbe bich belohnen Du bift ein braber Mann."

"Brzeilens fennen mich!" "Rein. 3ch fann mich nicht entfinnen, bich feilher fcon gefeben gu boben. Doch tenne ich bich jest und ich werbe alles in meiner Macht für bich tun."

"3ch bin Stepan Mine aus Befutet, Ergelleng."

"Lus Brfutst ?" "Stepan Bline, ber Sohn bes Schmiebes Iman Mine -

"Der Schmieb -

"Steban Bline, ber Schmieb, Erzelleng - ber Mann, beffen Leben Gie gerbruchen!"

Mine - Schmieb - Berbrochenes Leben - Bafche fin imt einen Schritt gurud, entjest über bas Drobenbe in biefer beiferen Stimme und bas Staffern biefer Augen Der Mann war ein Rar. Wahnfinnig mußte er geworden fein in bem Rampf mit ben 298tfent

"Richt bon ber Stelle!" donnerte Stepan Mine. Bafch

fin ftund wie gebannt. Ich bin ber Mann, Eggelleng, ber in Ihrem Rate faß; ich bin ber Mann, ben Gie nach Berfinet fanbien; ich bin ber Munn, ben Sie bagu berurteiften, mit einem teuf

lifden Bag heimatios umberguirren --"Ab - - -!" ftotterte Bofchfin. Run toufite er, wer biefer Stepan Mine war; wufit es mur gu gut, und gum erstenmal in feinem Leben padie

ben harten Mann bie Furcht - ich bin ber Mann, beffen Bater Gie toteten, beffen Beib Gie umbruchten, beffen Rinber Gie morbeten!" Dit unbeimficher Rube batte Stepan gesprochen. Rus uber pafte ibn bie But bes Babufinns -

"Du Sund bon einem Mann!" bruffte er. "Du ou offiger Dund - bu toffer hund! Beift bu jest, wer in

"Rebell! Berbammter Rebell!" fdicie Bafchlin. 30, bu beigenber, bofer hund! Du mußt fterben. Ge

fleben Jahren habe ich nuf bich gewartet und feit fechge Togen bin ich dir fiber die Steppen gefolgt, nun habe in bich! Sterben mußt bu! Meine Art foll bich toten. Gine Sieb für meine Ratia - einen Sieb für Ratinta - eines Sieb für ben fleinen Stepan -

Er schwang die bligende Art.

Buidtin manbte fich und rannte bem Schlitten au, bri lend wie ein wildes Tier bor But und Angit. Gine Wal - eine Baffe, bei allen Seifigen - mo fanbier eine Baff Mit ber Rutider batte boch einen Strichfanger gehabt! mußte irgendine im Schnee liegen, Gine Boffe -Baffe, um affer Beiligen willen, fich gegen ben Bahnfis nigen gu berfeibigen!

Doch Stepan toat fcneller.

Er fprang mit einem gewaltigen Sah bortoarts u ftarzie fich auf ben Mann, der einft in ichtaflofer Racht b Teufelspaß ausgeflügelt batte. Go ftarf war ber Unput

ne mest duconn BEGG mahricil mahricil en bes s Hi ta Dett. Do See to me G den. Londo mit: oben F Spott Sere un to ober

entines de mii: racen

Bafel am 18 mt, ba Highe beidenb! 5diff es in lijde be fifth den Hä Bier bon

ejen u

fommen

Indifcho

erfändt

Belichi ble an einen therb erung g en Bon Berjone in in l nben, ei But Mi

Bern,

ifatet, if

pere feri

baß die

Eintri

Thanb

bselrig

trelm lith geb hen Röi er bes eigert. beide. Jojort Lber Rebell Der St legter

mit b eligen che bi m Ste Ein frag bour Si en war Barrie

Unb mi

fid fdi

hin, ber

Len gel FOREIGH. Setun uchte, er Dar tott ng thar le weiß und Dann b mübieli flet fein n quen n ging S

n bie to Rieine or fich ! Und ban In auf ble & nets. So eube

wei To mus fdy

entodifte

ben of hornen Untennt Win fchin am Hoj

gebilden beutschen Dafchinenmeiften Tilgner an feinen mit: "Unter ber borwiegend aus Tiche chen und Ita-ern bestehenden Besatung bes Torpedoboores Ar. 11. um Felnde Aberging und sich als Einhelt ber itnlienischen meibete, befanden fic auger zwei benticofterreichifden jeren auch bier beutiche Dafcinenmeifter, Die finiften berfaben abnungslos ihren Dienft, bis fie encona als Gefangene bon Bord geführt wurden."

pag, 24. Dez. Zu der bereits mitgeteilten Bersen.
pag, 24. Dez. Zu der bereits mitgeteilten Bersen.
pe breier englischer Torpedojäger, die einige sichtreischisse begleiteten, dei dem Leuchtschisse "Mass",
uoch aus hoef dan holland gemeldet: Sosor nach Einken des Berichts ging ein niederländisches Dampfrettungsmit genigendem Berbandszeug nach der Unfallftelle ab. Brad eines gefuntenen Torbebuboors wurde den bas mit dem Borderteil uns dem Baffer berborragte, Gee war mit Del bedeckt. Bei dem Wrad trieb eine ne. Ein nicht bezeichneter Schwimmgürtel wurde auf-

Bondon, 24. Dez. (B.B.) Reuter. Die Abmirafität mit: Der bemaffnete Bohnbampfer (1?) eben Gurneg" wurde bon einem deutschen Unterbout im Brifden Ranal torpeblert und berfentt. Gedis dere und 95 Mann famen um. (Es scheint eine II - Boute-(e ober ein Silfstreuger gewesen gu fein.)

Dafel, 34. Des. Muf eine Anfrage im englischen Unteram 18. Dezember gab Chiozza Monen für die Regierung unt, daß bei der Ratastrobhe bon Salifar fünf tifche Dampfer und ein Edleppbampfer ernit-beidribigt wurden und bag zwei Drittel ber Beschungen e Schiffe ihr Leben berforen haben.

Der Luftftrieg.

haag, 24. Des. Auf ben nieberlanbifden Ort es in Beelond find nunmehr bereits jum gweiten Mal fische Bomben abgeworfen worden. Gin Mann be schwer, ein Madden seicht verwundet. Außerdem den Häuser beschädigt. Auch auf bas benachbarte Dert-Zierikzer find, wie man fich erinnert, vor einiger bon einem englifden Glieger Bomben ab. wefen und große Berftorungen angerichtet worden. Hier-temmen die breimaligen Fliegerangriffe auf den nieandischen Grengort Sas-ban-Gent und bas benachbarte erländische Arel.

Belichschweizer Blatter geben eine Beruldmeldung wie-bie auf Grund bon Briefen die Deutschen beschul-einen Buftangriff bes Berbandes gegen itherpen borgetaufcht gu baben, um bie Belerung gegen den Berband anfzuheten. Deutsche Flieger ien Bomben auf die Stadt abgeworfen und Hunderte Personen getotet. — Der Gedanke, eine Stadt in eigenem th, in der sich zahllose eigene Anlagen und Soldaten inden, einer Täuschung wegen zu beschießen, ist so ungescheinlich, daß eine Widerlegung sich nicht ber

granhreid.

Anfalug Gerbiene und Montenegros?

Bern, 24. Dez. Wie bas "Berner Tgbl." ans Genfichtet, ist in der dortigen serbischen Kolonie, der auch were serbische Abgrowdnete angehören, die Anstat berbreis die Rouige von Serbien und Montenegra 4 Einstitt ber Buffenrube an der Offwnt in direkte erhandlungen mit Betersburg treien wollen, um geitig in Triebensverhandlungen mit ben ttelmächten einzutreten. Die frangofifche Regierung fich geweigerr, die Buftimmung ju bireften Berbandlungen den Ronig Beter und Ruffand ju erteilen. Dan habe bem fer bes Königs die Erfaubnis gur Relje nach Beiersburg

beibe Manner in den Schnee rollten. Doch Stepan fofort wieber auf ben Gugen und bas ichwere Stud al der Art faufte nieber -

"Webell!" bruffte Bajchtin gellenb.

Der Sieb war ibm tief in die Schulter gedrungen, aben letter Rraft schnellte er empor und fturzte fich blind-if mit ben blogen Jaufen auf ben Wahnfinnigen in ber feligen Holfnung, ibn an ber stehte paden gu tonnen, beb bie Art jum gweitenmal fiel.

m Stepans Mugen fpriibte es. Ein kuchender Schlag - ein gweiter - ein britter -- b unf hieb bann. Und eine blutenbe Mulle, bie einft ein d und ein barger Dann mit farten Leibenschaften ben war, jag fill im Schnee. Steban beugte fich nieder parcte und ftarcte

militar district nemaxenaire dida

Und mit einemmal gudte Stepan Aline gusammen und lich schwer in ben Schnee fallen und tächelte blobe bor bin, benn in seinem Gehirn batte fich einer jener bit-ellen geheimnisvollen Borgange abgespielt, bie nach lanfunm mertbarem Bachjen und Werben im Bruchteit Setunde den Bahnfinn in einem Menichen austofen. lachte, er fallte, er neigte fich wiegend vorwärts und ruck. Dann feufzte er tief auf und brack in Tranen aus, au wiffen, weshalb er weinte. War nicht bie Welt fo erbar leer und fill geworben und war nicht ber Schnee brig und fo falt und fo fürchterlich einfam

Dann wieber tam bas bilbe Sacheln in fein Geficht "Du - 2 mubjelig richtete er fich auf und fand ichwantend ba. iht, wer ich fiet fein Blid auf die beiden Wilflein, die Räglich winn und ungeschieft am Blut bes Pferbeleibes ledten. Ladging Steban bin und nahm bie Tierchen auf und ftedte bie weiten Tafchen feines Belgrocks und ftreichelte fie

"Meine — bimme — Brilber — für — Datinta" lallte

or fich hin.

Und bann ichtief er ermnetet ein, mit einem glucheligen win auf ben mageren berharmten Bugen, und balb rie-tn bie Schneestoden wieder berub ans bem Grau bes

co exbete ber endlose Weg

Bwei Tage foater jagren bie Kuriere nach Santt Befers-nit schrecklicher Kunde. Der große Bajchkin war in der benbuibe zwijchen Berdkajo und Senandria im Schneebon einer ungeheuren Schar Wife fiberfallen und zer-in worden. Er und seine Leute. Die Leichen waren bis Untenntsichkeit zerseht und angefressen.

Ein schwerer Schlag für bas Beilige Aufland - fo fagte

am Sofe bon Gt Betenburg

TREEST OF The Committee of the Parties of the Parti Der Ball Caillaup.

Die Hufbebung der Straflofigkeit burch bie Rummer geschah auf ausbrücklichen Bunfc Caillaug', ber in dem gerichtlichen Berfahren die Entlarbung ber gegen thn tätigen Berseumber ju erreichen hofft, an ihrer Spipe Elemenceau's. Die Rammer beschloft mit 418 Stimmen die Ausselbung ber Strafsofigseit. Rur ein Sozialist und ein Radisassozialist stimmten bagegen. Ungefähr 150 Abgeordnete ber Linfen enthielten fich ber Abstimmung, Die im Grunde genommen einen Steg Caillaur barftellt. — Das nationalistische "Eco be Baris" gibt zu, bag nicht nur die außerste Linke, sondern die gange Linke Caillaur eine formliche hulbigung bargebracht haben. Die Sozialiften haben fich nach ber Erffarung Caillaur' ber Abstimmung enthalten. Gie hoffen bamit, wie Renaudel bemerfte, die Herbeiführung bes geltpunftes ju be-schleunigen, an bem Clemen ceau gur Berantwortung gezogen wird.

Die neuen Steuern.

Die Kammer bewilligte nabezu einstimmig die gefor-derten neuen Steuern für das erste Bierreljahr 1918. Der Soziaitit Bedonce erflärie, die neuen Steuern rich-teten Franfreich zugrunde. Die Rachistung 200 sich bis spät nachts unter schweren Zumulten bin.

Gin Eberbefehlehaber ber Ententcheere?

Rad, einer Barifer Metbung foll es Frantreich gelungen fein, Die Bebenten bes englifden Sauptquartiers gegen bie Ernennung eines Entente-Generaliffimus gu fibers winden. General Caftelnan wird wahrscheinlich jum Dberbesehlshaber aller Entenicheere erwannt werben und zugleich ben Marschallstitel erhalten.

Die fdwierige Lage ber Entente.

Bern, 25, Des. (B.B.) Das ententefreundliche westschweizerische Blatt "Rational Suiffe" verof entlicht einen viel beachteten Urifel über bie militärische und po-litische Lage ber Entente. Die Beitung stellt feit, baß fur die Entente die Lage nie fo gefahrlich mar wie Bieber batte fie immer noch mit Bufunftsmöglichfeiten vochnen tonnen. Das fei ihr feit nicht mehr gefattet. Gie tonne weber auf neue Berbunbete, noch auf bie Loderung bes Bierbundes gablen. Die hoffnungen auf Rugland, Rumanien und Sarrail, die fo lange die Entente ermutigt batten, feien endgulftig erledigt. Die gegemwartigen Operationen Englands gegen die Türkei seien bedeutungslos. Die sapanische dilse sein diengespiest Clemenceaus. Italien könne froh sein, wenn es die Indassen aushalte. Die hungerbiodabe sei Einbildung gewesen, bie bie Engente hoffentlich aufgegeben habe. Deutschland halte wirtschaftlich biefes Jahr leichter ale in ben bergangenen Sahren durch, mabrend die Entente felbit an Ent-behrungen leibe. Go bleibe nichts ale bie hoffnung auf Amerita. Aber man febe jett ein, daß alle überschwenglichen Andeutungen hinfällig feien. Die amerikanische Holzflotte, die 100 000 Flugzeuge und die Millionen amerifantsicher Soldaten seien ebensolche Phantasie wie die gepriesenen Ariegsersindungen Edisons. "Rational Suisse" fragt zum Schluß, od die Entente wirklich die inneren Kämpse, den Elbschliß, od die Entente wirklich die inneren Kämpse, den Elbschliß, fall Auflands und die tralientiche Niederlage überwinden konne, oder ob sich nicht der Waffenstillfand auch auf ihre Gronten erftreden werbe. Co bleibe nur noch bie Soff. nung auf bas Unborbergefebene und auf ein gütiges Gefchid. (!)

Lord Rhondba gab bei einer Adnferenz der Rord-Lon-boner Lebensmittessonirossaussichüsse zu, daß ihm die Le-bensmittellage für die Zufunft große Re-forgnisse berursade. Finschtlich des Fleisches brauche man zwar seine wirkliche Dungerenot zu befürchten, wohl aber eine große Knappheit, da man auf die Gerden ber Deimat angewiesen sein werbe. Betreffs bes Beigens set bie Lage ernfter, als vor zwei Monaten, da man jeht auch Frankreich und Italien ausbelsen mußte. Es set zu ffirchten, daß die Zwangerationjerung nötz würde Rhoudda empfahl den Ausschuffen, alles aufzuwenden, um ble Leben smittelpolonaifen gu berhindern, an benen neuerdings oft gweis bis breitaufend Berfonen teilnahmen. Er wies barauf bin, daß biefe Bolonatjen der Mittelbunkt bon Ungufriedenheit feien und den regierungsfeindlichen Glementen Gelegenheit gaben, der Regierung Schwierigfeiren

Berlin, 26. Dez. (28.B.) Die aus dem durch die Tatigfeit unferer U. Boote herborgerufenen Dangel an Schiffsraum erwachfenen Schwierigfeiten haufen fich in ben feindlichen Safen. Rachdem bereits gemeldet worben war, baf fich in Auftralten, Cochinchina, hinterindien und Gilb amerifa gewaltige Borrate an Bleifch, Gerreibe, Reis und Tabat und Tee angesammelt haben, die vergeblich auf Berschliffung warten und verderben, ergeht jest aus Dafar (Bestafelfanliche Kuste) an die französische Regierung die bringende Aufforderung, fofort die notigen Schiffe jum Transport bes noch immer an der Rufte lagernben Reftes bon 70 000 to Erdnüffen, Mais, Rafao, Balmol, Rautichuf, Baumwolle und Santen aus ber Erme 1916 gur Berfügung ju fiellen. Die für die frungofifche Regierung aufgetaufte und ausgezeichnet ausfallende Ernte von 1917 von etwa 500 000 to fonne fonft nicht gelagert werben. Gie mußte im Innern berbleiben und ware dem Berberben preisgegeben.

Abberufung Carrails.

Barte, 24. Des. Melbung der Algence Sabas. Auf-grund bon Erwähnungen allgemeiner Urt hat die Regierung beichloffen, ben General Carrail im Dberbejehl ber verbundeten Armeen der Orientarmee durch den Gene-ral Guillaumat zu ersegen. Sarroll, der mit ern-ften Schwierigseiten zu fampfen hatte und der große Lienste leistete, wird, sobald es die Umflände gestatten, eine neue Stellung erhalten, General Guillaumat trifft Samstag in Salonifi ein. Es berlaufet noch nichts, ob General Guillau-mat berufen ift, eine aftibere Rolle zu fpielen, als es feinem Borganger möglich gewesen ift, ober ob er lebig-lich ben Mbban ber gangen Orienterpedition burchgufuhren hat, was nach der Beurteilung dieses Unternehmens durch Clemenceau nicht überraschen konnte. Man darf, wie die "Franks. Big." schreibt, jedensalls annehmen, daß die Berhandlungen zwischen Clemenceau und mehreren Bertretern ber englischen Regierung fich ebenfalls auf bie magebonische Expedition bezogen haben. In ber frangolischen Breife ift mabrenb ber letten Beit bas Broblem ber Galonifierbebition giemlich lebhaft eröriert worben. Es icheint ber Blan bestanden gu haben, die Truppen ber Sutente gurfidgugieben, um fle an ber Befte front gu betvenben, und ber griedifchen Armer in ber haubifache bie bon General Sarrail gehaltenen Stellungen zu überlaffen. Es scheint jedoch, daß Bent selos sich gegen biefe Zumutung ausgelehnt hat, und ein Artifes bes "Journal" hat bleser Tage offen festgestellt, daß ganz Griedenland fich fofort bon ber Entente ab. wen ben wurde, fobald beren Truppen bas Land berfaffen. General Guillaumat ift 54 Jahre alt und feit Robembes 1915 Dibifionsgeneral. Er führte vor Berbun und bei ber letten Offenfibe an ber Comme ein Armeeforpa.

Die Bilfe Ameritas!

Berlin, 24. Dez. Wie wir erfahren, hat auf ben Ententelonferenz in Baris die amerikanische Abordnung erklart, daß Amerika zwar bereit set, fünftausen? Flugzeuge zu senden, bag aber wegen Tonnage. Mangels zwischen der Sendung von Truppen und Munition und der Lieferung von Lebensmitteln, gemählt werben muß.

Ablehnung Der Dienftpflicht in Anftralien.

haag, 24. Dez. Reuter melbet aus Melbourne: Die letten Resultate bes Reserenbums aber die Ginfuhrung der Dienstifflicht ergaben 967 000 Stimmen gegen und 792 000 Stimmen für die Dienstpflicht. (Die Entente bat offentundig Bech; eine Krilde nach ber andern gerbricht.)

Kleine Mitteilungen.

Berlin, 24. Dez. 3m Reichsichahamt finden gegen-wärtig mit den Intereffentengrubpen Berhandlungen wegen ber im Fruhjahr einzubringenden neuen Steuerborlagen flatt. Man barf erwarten, bag biefe Borlagen bon Birtichaftegweige fein werben.
Berlin, 25. Dez. Bor turgem wurde befannt gegeben,

bag eine bebeutenbe Gumme, teils aus Reichsmitteln, teils aus nationalen Spenden, ber ichwedischen Regierung über-geben wurde, um ber Rot ber beutichen Artegs. gefongenen in Rugland abzuhelfen. Wie wir erfahren, hat auch ber Raifer eine große Spende bagu beigesteuert. Es ift alfo in Diesem bierten Rrieg nointer in umfaffendster Beise bafür Corge getragen, bag bie Leiben ber Gefangenschaft für unjere Brüber und Göhne in Rus-

land gemildert werden.
Dang, 24 Dez. Die erfte Grupbe deutscher Krieg soge fangener aus England, die in ben Riederlanden interniert werden, besteht aus etwa 300 beutschen Kriegs-gesangenen, die am 28. Dezember nachmittags 5 Uhr im

Daag eintreffen.

Berlin, 24. Dez. (29.B.) Ueber bas Schidfal ber bentichen Stiftungen in Jernfalem erfahren wir, bag die Raiferin Auguste Biftoria-Stiftung auf dem Delberg und das Baulushofpig bon englischer Einquartierung freis geblieben find und feinerset Berftorung erlitten haben. Das Berjonal wurde ihnen gelaffen.

- Brof. Johann Schutte, ber Ronftruffeur ben im Laufe bes Rrieges herborragend bemachrten, ben Bepbelin-Luftidiffen gleichtvertigen Schupe-Lang- (5. L.) Luftidiffe, wurde bon ber Sochichule in Charlotten-

burg jum Chrendoftor ernannt.

Lokales und Provinzielles.

Die Teiertage find in unferer Stadt den Beite verhaltniffen entsprechend ruhig verlaufen. herrliches Binterwetter, am erften Tage ausglebiger Schneefast und am zweiten Tage frahtender Winterhimmel bei mäßigem Froft, gaben ihnen ein echt winterliches Geprage. Die Rinvsige öffentsiche Beranftultung, batten regen Besuch aufzu-weisen und fanden allgemeinen Beifall, sodaß für ben beutigen Donnerstog noch gwel weitere Borftellungen angejagt wurden.

- Auszeichnungen. Die Note Kreng-De-baille 3. M. wurde herrn Brof. Roll, und bas Berbienftfreug für Rriegehilfe herrn Rreistierargt

Dr. Bfibere berlieben.

- Kalender für 1918. Infolge ber Babierfnabb-heit hat die Kriegswirtschaftssielle für bas Zeitungsgewerbs ben Zeitungen berboten, in diesem Jahre ihren Abonnenten Kalender tostenlos beizulegen. Ans diesem Grunde mussen wir uns die Herausgabe und Gratisbeliegung eines Wandfalenbers leiber berfagen.

- Einbrecher berhaftet. Am Wontag wurden hier swei entsbrungene Festungsgefangene aus Koln (einer aus Steinbach (Dillfreis), ber andere aus Samburg geburtig) burch ben Bolizeisergeanten Repper fefigenommen. Gie batten in der Racht bon Sametag auf Conntag in bem Cle. gener Warenhaus Ferber für enva 10 000 Mt. Waren gestohlen, die 3. T. bon ihnen verstedt wurden, aber wieder aufgefunden find. Am 1. Feiertag fruh wurden bie Einbrecher der Militarbehörde in Weglar übergeben.

Berg. Chersbad, 24. Dez. Der Unteroffizien italienischen Kriegsschauplay das Elferne Kreuz 1. KL

Derborn, 24. Des. (Geheimrat Gadife t.) Den Reitefte ber Bonner evangelifch-theologischen gatuliat, Gebeimrat Engen Cadife (befanntlich fruher in Serborn), tft im 79. Lebensjahre gestorben. Er hat felt 1800 als ordentlicher Brofessor für praktische Theologie und Uni-verstlätsprediger in Bonn segenszeich gewirkt.

Letzte Hachrichten.

Friedensziele ber Mittelmächte.

Breft - Litowft, 25. Dez. In Erwiberung auf bie Friedensborichlage ber ruffischen Delegation erffarte Graft Czernin, bag die Delegationen des Bierbundes mit einem fofortigen allgemeinen Frieden ohne gewalte fame Gebietsermerbungen und ohne Rriegs. entichabigungen einverftanden find. Gie erflaren feiere lich, ihren Entichluf, unberguglich einen Frieden gu unterschreiben, ber biefen Krieg auf ber Grundlage ber rufffichen, ausnahmelos für alle friegführenben Machte in gleicher Beije gerechten Bedingungen beendet. Es muß aber ausbrudlich barauf hingewiesen werden, daß fich fameliche jeht am Kriege beteiligten Machte innerhalb einer angemeffenen Grift ausnahmsfos und ohne jeden Rudhalt ju genaueften, alle Bolles in gleicher Beife binbenben Bedingungen berpflichten milifen, wenn die Borausjehungen ber ruffifchen Darfegung füllt fein follen. Diejes bomusgejchicht, ift ju ben bon bei ruffifchen

on to brudit

peltita oldzell. Serres. nod 1

ember.

Giege immen, d bei Stel. n biefe britten n beift ien an einzigfönnte für bie 91114.

er and befucht, gen berer am feinem Throm hr dots

Lifden en durch giftere befanden ftärtftet cin bee er Große

reidin ienern Bandede m Boote

rine.

belohnen. ther fchun erde alles

113." Mine er Mann.

Drobend er Augen getvorbem

ne. Bafdy rem Rute mbten; ich inem tente

er: tough eben padte ten, beffen ten!" chen. Rus

erben. Gell

eit fechgelin in habe in ten. Ginen a - cines

m zu, bri Eine Wo eine Waji chabt! 2 n Wahnfts

rivaris un r Racht b er Einpres Befrenction ale Berhandlungsgrindlagen bergefagagenen feife Buntren bas Rachgrebenbe ju bemerten:

Bu 1. Eine gewaltfame Uneignung bon Gebieten, während des Krieges befeht worben find, liegt nicht in ben Albfichten ber berbundeten Reglerungen. Heber bie Erup. wen in ben gur Beit befesten Webieten wich im Griebensbertrag Bestimmung getroffen, foweit nicht über bie Burid sichung an einigen Stellen borber Ginigfeit erzielt wirb,

Bu 2. Es liegt nicht in ber Abficht ber Berbunbeten, eines ber Bolter, die in diejem Krieg ihre politische Seibstan-bigfeit berforen haben, dieser Gelbständigfeit gu berauben.

3n 3. Die Fringe ber ftagtlichen Zugehörigkeit nativ-naler Gruppen, die keine ftagiliche Selbständigkeit be-fiben, kann nach dem Standpunkte der Bierbundmächte nicht swifden faatlich geregelt werben, fie ift im gegebenen Galle bon je bem Staate mit feinem Bolfern felbitfandig auf berfaffungemäßigem Begegu ibjen

Bu 4 Desgleichen bilbet nach Erklärungen bon Staats-mannern bes Bierbundes ber Schutz bes Rechtes ber Mino-ritaten einen wesentlichen Bestandteil bes bersassungsmäßigen Gelbitbeftimmungerechte ber Bolfer. Much bie Regierungen ber Berbfindeten berichaffen biefem Grundfan, foweit er praftifc burchführbar icheint, überall Geltung.

Bu 5. Die berbundeten Dachte haben mehrfach die Mog-Hichteit betont, bag nicht nur auf den Erfat ber Rriegen Coften, fondern auch auf ben Erfan der Ariegefchaben wech. felfeltig bergichtet werden tonnte. Diernach wurden bon jeber friegführenden Dache nur Die Aufwendungen für thre in Kelegsgesangenschaft geratenen Angehörigen, sowie bie im eigenen Gebiete burch bolferrechtswidrige Gewaltatte ben Brifangehörigen bes Gegners jugefügten Schiben ju erfeben fein: Die bon ber ruffifchen Regierung borgeichlagene Schaffung eines besonderen Fonds für diese Zweite konnte erft bann jur Erwägung gestellt werben, wenn bie anberen Rriegführenben innerhalb einer angemeffenen Grift fich ben Friebeneberhandlungen anichtiegen

Bu 6. Bon ben berbunbeten Machten berfügt nur Deutschland fiber Rolonien, Geitens ber bentichen Delegation wird hierzu in bolfer llebereinstimmung mit ben ruffifden Borichlagen folgenbes erflart: Die Rudgabe ber während bes Krieges gewaltsam in Besin genommenen Rolonialgebiete ift ein wesentlicher Bestandteil ber beutschen Forberungen, bon benen unter feinen Umftanben abgegangen werben fann. Ebenfo entspricht die ruffische Forberung ber alsbafolgen Raumung folder vom Feinde besetzen Geblete ben deutschen Absichten. Rach ber Ratur ber deutschen Kolonialgebiete scheint, bon ben früher erbrierien grundfaglichen Erwägungen abgefeben, bie Musabung bes Gelbstbestimmungerechtes in ber bon ber ruffifden Delegation vorgeschlagenen Form 3. It. nicht durch-führbar. Ber Umftand, daß in den beutschen Kolonien die Eingeborenen trop der größten Beichwerben und trop ber geringen Ausficht eines Rampfes gegen ben um bas Bleisache überlegenen, über unbeschränften überseischen Rachichub versügenden Gegner in Kot und Tod treu zu ihrem deutschen Freunde gehalten haben, ist der Beweis ihrer Unhänglichkeit und ihres Entschlusses, unter allen Umftänden dei Deutschland zu bleiben, ein Beweis, der an Ernst

Die bon der ruffifden Telegation im Anfchaig an Die eben erörterten feche Buntte vorgeschlagenen Grundfage für ben wirticaftlichen Bertebr finden die uneingefchrantte Buftimmung ber Delegationen ber verbundeten Wachte, welche von jeber für bie Ausschließung jedweber wirticaftlichen Bergewaitigung eingetreten find und die in ber Bieberherstellung eines geregelten und ben Intereffen aller Beteiligten volle Rechnung tragenben Birtichaftsvertehrs eine ber wichtigften Borbebingungen für die Anbahnung und ben Ansbau freundschaftlicher Begiehungen gwischen ben bergeit friegführenden Machten erbliden.

und Gewicht jebe mögliche Billensfundgebung burch Abstim-

ming weit übertrifft.

Anfnüpfend an biefe Erflärungen führte hierauf Graf Caernin aus:

"Auf Grund diefer foeben entivideften Pringipien find wir bereit, mit affen unferen Gegnern in Berhandlungen gu Berbundeten bereit, fofort in die Beratung berfenigen Go o pialpuntte einzutrefen, beren Durcharbeitung sowohl für bie rufflische Regierung als für die Berbundeten auf alle Balle notwendig erichei nen wirb."

In feiner Erwiberung erflatte ber Bubrer ber ruffi. d en Delegation seine Zusriedenheit über das Entgegen-kommen der Mächte des Bierberbandes. Die russische Delegotion fet ber Anfict, bag bie in ber Antwort enthaltene offene Ertfärung, teine aggreffiben Abfichen zu begen, bie fattifche Röglichteit biete, fofort zu Ber-Candlungen über einen allgemeinen Grie. foreiten. Mit Rudficht hierauf schlägt die russische Belegotton eine gehntägige Unterbrechung ber Berhandlungen bor, beginnend heute abend und endigenb am 4. Januar 1918, damit ben Bolfern, beren Regierungen fich ben bier geführten Berhandlungen über einen allgemeinen Frieden noch nicht angeschlossen haben, die Möglich-teit geboten wird, sich mit den jest ausgestellten Prin-zibien eines solchen Friedens bekannt zu machen. Rach Ablauf dieser Frist mussen die Berhandlungen unter allen Umftanben fortgefest merben

Der Borsthende Graf Chermin ersuchte hierauf die ruffiische Delegation, ihre Antwort schriftlich ju überreichen, und iching bor, fofort in die Berhandlung jener [begiel-ten Buntte einzutreten, welche für alle gulle gwifchen ber ruffifden Regierung und ben Regierungen ber berbanbeten Dachte geregelt werben mußten.

Der Gubrer ber ruffifden Delegation folog fic bem Borichlage bes Borfigenben an.

Entsprechend ber gestern getroffenen Bereinbarung fan-ben am 26. Dezember zwischen ben Bertretern Deutsch-Canbs und Defterreich-Ungarns einerfeits, Rugtands andererseits Beratungen statt, die im wesentlichen bie Bie berherftellung bes Bertehre gwifden ben genannten Dadten betraf. Die Beratungen werben fort-

Berlin, 27. Dez. (I.U.) Die amtlichen Berichte über bie bedeutsame Sipung der Friedensunterhändler in Brest-Litowst bom 25. Dezember werden nur in einem Teil ber Preise mit turgen Worten besprochen. Coviel lagt fich je-Doch ertennen, daß bas erzielte Ergebnis ben Beifall ber Blatter ber Reicheragemehrheit fand. Die rechts-bebende Breffe, insbesondere die alldeutsche, ift mit ben Seutschen Kriegogielen febr wenig gufrieben.

Der benifche Abendbericht. Berlin, M. Des. (2. II. almilich) Won den Kriegefchaubligen nichts neues.

Berlin; 27. Deg. (2.11, Amifich.) Im Mittelmeen find gablreiche Dampfer und Segler ben Angriffen unferer Il-Boote jum Obfer gefallen. Der Raumgehalt ber berfenften Ediffe beiragt mindeftens 30000 Bruttoregiftertonnen. Unter ihnen besanden sich der bewaffnete englische Dambfer "Bornid Law" (4680 to), ein aus ftarken Sicherungen herausgeschoffener größerer Tantbambfer sowie ein bemaffneter britifcher Dampfer. Giner ber berfenften Cegler batte 700 to Bhosphor für Italien auf Babung

Der Chef bes Momiralftabes ber Murine.

Berlin, 27. Des. (Ell. Amilich) Reue II-Bootser. folge im Sperrgebiet um England: 21 000 Bruetoregistertonnen. Bon ben berfentten Schiffen wurden 4 Dampfer in ber Rorbjee bernichtet, 3 babon, bie tief belaben waren, wurden aus ftart gesicherten Geleitzügen berausgefcoffen. Zwei ber Dampfer waren bewaffnet und englischer Rationalität. Gin anberer berfenfter Dampfer fuhr unter engificher Kriegsflagge, war danach ein englisches Silfstriegs-Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Fliegerangriff auf Mannheim.

Rarlerube, 25. Des. (B.B.) Englifche Blieger bewarfen am geftrigen Beihnachtsabend bie offene Stadt Mannheim mit Bomben. Zwel Berfonen wurden getotet und 10-12 verlett, barunter feine Militärpersonen, ba-gegen frangösische Kriegsgesangene. Ein Flugzeng wurde in ber Bfalg jum Riedergeben gezwungen, die Infaffen wurden gefangen genommen.

Berantin, Schriftlelter: Derm. Schreiber in Dillenburg.

Hmtlicher Ceil.

Butter für Kuhhalter nur 100 Gramm. Auf Grund ber Berordnung ber Reichsftelle für Speife-fette vom 15. Dezember 1917 (Reichsanzeiger Rr. 298 vom 17. Dezember) wird hiermit für ben Umfang bes Regierungs-

begirfs Blesbaben bas Folgende bestimmt: Die in meiner Anordnung bom 6. Mars 1917 & 3 Biffer 2 gur Dedung bes Unipruches auf Butter ben Gettfelbitverforgern belaffene Menge Bollmild wird auf 0,4 Liter taglich berabgefest. Es barf alfo auf ben Rubf bes Saushaltungsangehörigen bochftens biefe Menge gur Berbutterung gu-

riidbehalten werben. Diese Anordnung tritt mit bem 1.- Januar 1918 in

Wiesbaben, ben 19. Dezember 1917.

Der Regierungspräsibent.

Die Berren Bürgermeifter haben fofort burch bie Birtichaftsausschüffe eine neue Beranlagung zu verantaffen, bei ber für jeben Rubhalter (bezw. Birtichaftsangehörigen ausschlieglich Kriegogefangenen) nur 0,4 Liter Bollmild pro Tag gweds Berbutterung gu belaffen find. Dies entfpricht einer Bochenmenge bon 100 Gramm Butter. Bib jum 5, Januar 1918 ift nur gu berichten, wieblel Butter nunmehr an die Gemeindesammelftelle abgeliefert werben muß und wiedel butternbe Rubhalter (bezw. Wirtschaftsangehörige — ausschlieftlich Kriegsgefangenen) vorhanden find. Dilleidurg, den 21. Lezember 1917.

Der Ronigl. Lanbrat.

Bengol-Spiritus.

Bur holgidmeibemaichinen fieht eine beichranfte Benge Bengol-Spiritus gur Berfügung. Befiger von holgichnelbe-maichinen konnen Antrage auf Ueberweifung von Bengol-Spiritus bis gum 3. Januar 1918 bei mir ftellen. Die Antrage muffen mit einer Deinglichkeitsbescheinigung ber Burgermeifteramter berfeben fein,

Dillenburg, ben 21. Tegember 1917. Arlegewirtschaftestelle (Landraisamt).

Die Reichsbant vertauft Reichsichannweifungen und vergitet barauf beim Bertauf 41/,01. Binfen bis jum Folligkeitstage, welcher zunächft ber 31. Januar ift und alebain verlangert wird. Borrausfegung ift, bag bec Erlos ber Schipanweisungen gur Gingablung auf bie nachste Rr egsan eige berwendet wirb. Auch Co banweijungen ohne die e Borausfehung werben mit 41/,0/, ger Binsvergutung von ben Reichsbanfanftalten abgegeben; fie tragen die verichiebenften Falligfeitstermine bis gu 3 Monaten und tonnen nach Belieben gang ober teilweife verlangert werben. Beibe Einrichtungen eignen fich voraffalich aur porreiffigiten Aufgage einstweilen Aufgager B. foer

Rodein.

Nach § 3 der Allgem. Bolizeiverordnung bom 27. Mai 1913 ist das sogen. Rodeln nur auf der Rodeldahn gestattet. Die Benuhung öffentlicher Straßen und Wege (hohl, Sophienstraße, Rotebergstraße, Mittel-seldstraße usw.) zur Ansübung des Rodelsports ist unterjagt.

Das Sahren auf Sanbichlitten ift auf ebenen Stragen und Blagen nur fur Rinder erlaubt.

Uebertretung biefer Borichriften wird nach § 13 a. a. D. mit Geloftrafe bis zu 9.— Mt., im Unvermögensfalle mit entsprechender haft bestraft. (4454

Dillenburg, ben 27. Dezember 1917.

Die Polizei-Bermaltung : Gierlich.

Dieje Woche ===

ift mein Gefchäft nur nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.

Dillenburg.

••••••••

W. Berns.

Mildwielschaftl. Maidinen n. Gerate neuefter Mobelle immer borratig.

Ernft Ellenberger, Centrifugen-Centrale, Biedentopf 182.

Bente, Dunnerstag Abend 8 Ilhr nuchmitte kinematographische Porfielle Gastwirt Kahm

> Ullstein-Schnittmuster anch für Umarbeitungen eind in allen gangbaren Gräßen etets vorrittig im

Modehaus C. Laparose

Th. Ferber, Siegen,

Cölmerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen

aller Art.

- Telefon Nr. 1264. -

Bu verkaufen:

1 Drahtfeil, 400 m lang, 20 mm ftart, 6 Lipm,

Prattfeil. 125 m lang, 10 mm ftart,

Bremsback, fehr ftart,

Buldenkipper, 3/4 obm Inhalt, Brehfcheibe, 60 mm Spurmeite. Alles noch gut erhalten.

Karl Helzapfel, Bicken, Steinbruchbefiger und Wegebinunternehmer.

Diese Woche keine Sprechftunde. Dr. Voorhoeva.

Neparaturen von Centrifugen

aller Sabrifate werben prompt ausgeführt. G. Glenberger, Birdentopf, Fernrat 182.

Beideinigung IV.

(für Mleinhandler und Berarbeiter)

gemäß ben Bestimmungen ber Reichsbelleibungentelle, borratig in der

Suchdrucerei E. Weibenbach, Dilleubneg.

Eine wenig gebrauchte Schreibmaschine und gwei Telefouftationen per tautt Efficianceder Biedentopf.

Abiturienexamen Forbereitung von Damen und Herren Pandagogium Ginnum (Ob.-Herren

für Raharbeiten gesucht. C. Laparose.

Bum 1. 3an, ober fpater ein prbentliches

Mäddien oder junge Kriegerfran Fran Oberargt Dr. Ert, Derborn, Anftalt.

Zühttges Alleinmädden

für Ruche und Saushalt bei guter Begandlung g. 1. 3an.

Bartels, Biesbaben, Bahnhofftr. 8/10.

4-Zimmerwohnung mit Babeeinrichtung gum 1. April gu bermieten. Angeb. unt. Nr. 4422 an Die Beichafteftelle b. Bl.

Fleisch-Perteilung Das für biefe Boche

St

ung: 2

mer 30

militae

erbecit

6. De

Ante R

de Bor

m nebn

(e

Spanier

um bie

und En

2

Be

los: Di

anblum

innbe f

Holge at

bağ ber

bed THE

Bem: 9

Mr Ber

popun d

welche r

teben b

bes Ru

Grieben

TRE

Low, t

6000 93

gefal

ber Ect

weit in

tuagen

Angriff

ber Bo

hatten.

Bolida

Rorns

Mornife Di

15 Ber utrai

beignle

gleidsig

Haupta de Bij

Intions

wird H

Treuto)

Minife

infolge

marimo

Beamt

Chinejo

tretern

Mefer

borff t

deinup,

Wille by

mangel

gemelb

murbe,

970

Be frühere

Wmail

2500

Etr

gewiesene Fleisch wird Freitag, ben 28. Degl burch bie biefigen Des berfauft, und gwar für Baushaltungen mit Brotfarten-Ramme n

1-325 v. 7-81/4 Uk 326-650 " 81/4-91/5 651-1000 b. 9 /2-101/5 bon 1001 an aufwärts

10°/4-12 Uhr Bertauf bon Bleifch an ber oben angegebenen 2 ift berboten. Dillenburg, 27. Dej. 191

Der Magifirat gur die Feierian

empfehle: Minheuer Auguftinerbrit fanterbacher dunkel Portmunder föwenbrän (b und hiefige Siere in @ Boil. Sofmann Mai Neuerweg 7 Telefon 3

Drenfild-Süddentia Klaffen-Jotterie.

Bur 1. Rioffe M. 10, M. 5, 50

Porto 20 Pfg. Biehung 8. u. 9. 3an. 19 Stegen. R. Ctan Rgl. Bott. Ginnehn

Mild-Centrifuge "Flott" fehr bewährte Da jofort lieferbar.

D. R. Deun, Riebericht Steh-Schreibpult u mit Matrage, beides g erhalten, zu bertaufen. Marbachftraße 40.

Die bon herrn Ban

meifter Gierlich inneges Wohnun

ift bom 1. April 1918 anberweitig zu vermi Eruft Romp

B ber 98 finben. obliga; Stelle